

Rosenbergstrasse 115

Als Weihnachtsgeschenk an wen auch immer: für einmal keine Politik und keine Polemik. Lassen Sies, liebe Kollegin, lieber Kollege, doch auch mal gut sein für ein paar Tage. Gönnen Sie sich eine Auszeit, zum Beispiel mit Robert Gernhardt (1937–2006) (1). Überhaupt, Gedichte: uncool, besitzen aber Mehrwert.

I A E O U

Man schätzt den Wickeltisch zu recht,
denn ohne wickelt es sich schlecht.

Der Wackeltisch ist unbeliebt,
was nicht heisst, dass es ihn nicht gibt.

Die Weckel-, Wockel-, Wuckeltische,
entbehren noch der Daseinsnische.

WALDERKENNTNIS

Ein Männlein steht im Walde
ganz still und stumm.
Wenn ich es nicht umfahre,
dann fahre ich es um.

UNHAPPY END

Sie ist mir abhanden gekommen,
die Lieb.
Du gingst und hast sie mit dir genommen.
Ich blieb
alleine zurück, ernüchtert, erkaltet.
Ich schrieb:
«Achtung! An alle, die's angeht: Behaltet
den Dieb.»

VOM HUNGER

Ist eine böse Lust
Sitzt zwischen Beinen
Wenn es nicht deine sind
Sinds doch die meinen

Ist eine liebe Not
Die will sich paaren
Bitt dich, gestatte ihr
In dich zu fahren

Ist eine schöne Ruh
Wenn wir es hatten
Heiss sind die Hungrigen
Selig die Satten.

BLUT, SCHEISS UND TRÄNEN

Oben blut ich, unten scheiss ich.
Blut und Scheiss treten derart
haltlos mir aus Nase, After,
dass nun auch noch Tränen fliessen:

Was verlässt ihr meinen Körper?
Warum, Scheiss, diese Eile?
War ich, Blut, dir keine Heimstatt?
Weshalb, Träne, dein Gefliesse?

Oder seid ihr etwa nichts als Ratten,
die das Schiff, das sie beherbergt,
flugs verlassen, eh der Dampfer
mit dem Rest der Stammbesatzung
absäuft?

STRATEGIEN

Die Krankheit greift den Menschen an:
Hierhin. Dahin.
Bis er's nicht mehr mit ansehen kann:
Dies hierhin. Dies dahin.
Bis er sich nicht mehr ansehen kann:
Nicht hierhin. Nicht dahin.
Bis er begreift: Bin abgetan.
Bin hier hin. Geh dahin.

VOM GEWICHT

Trägst den Tod in dir?
Trägst schwer.
Tod ist nicht irgendwer:
Wiegt.

Stirbst wie nur je ein Tier?
Nimm's leicht.
Tod wird durch nichts erweicht:
Siegt.

*Trotzdem, liebe Leserin, lieber Leser,
wünschen wir Ihnen schöne, besinnliche,
gefremte Feiertage und ein helles, warmes
neues Jahr.*

Richard Altorfer

(1) Robert Gernhardt: Später Spagat. Gedichte, 122 Seiten. Verlag S. Fischer. 2006. ISBN-13: 978-3-10-025509-9

